



# Bürgerforum Dormitz

## Bürgerforum Dormitz

**Gemeinde Dormitz**  
An Herrn Bürgermeister Schmitt  
An alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

**Sebalder Straße 12**  
**91077 Dormitz**

Bürgerforum Dormitz  
c/o Stäblein, Irina  
Weber, Karin

Brahmsstraße 5  
91077 Dormitz  
16.9.09  
Tel:09134- 90 74 75  
[Irina\\_Staeblein@web.de](mailto:Irina_Staeblein@web.de)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schmitt,  
sehr verehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte,

hiermit stellt das Bürgerforum Dormitz den  
**Antrag auf Errichtung eines Lärmschutzwalles und einer Lärmschutzwand (am Brückenbauwerk Rosenbacherstraße), nach Vorgabe der Planungen des Straßenbauamtes Bamberg, durch die Gemeinde Dormitz im Zuge der Baumaßnahme „Verlegung bei Dormitz“.**

**Antrag an das Straßenbauamt auf Aufnahme der erforderlichen Planungen in die Planfeststellung.**

Der Wunsch auf Lärmschutzmaßnahmen ist groß. Nach den Verkehrsprognosen des Straßenbauamtes ist nach Fertigstellung der Ortumgebung mit einer Zunahme Kfz und LKW - Verkehr zu rechnen. Der zu erwartenden Schwerlastverkehr aus dem Osten, der nach Fertigstellung der gesamten Umgehungsstraßen ab Schnaittach bis Erlangen, über Dormitz rollen wird, um das stauträchtige Nürnberger Kreuz zu umfahren, ist dabei nicht inbegriffen.

Der Höhenzug der Trasse und die Dammhöhe von 4,5 m verschärfen die Beschallung von ganz Dormitz zusätzlich.

Auch zu diesem Punkt möchten wir an eigene Aussagen erinnern:

„Einen zusätzlichen Lärmschutz, obwohl die Grenzwerte bereits jetzt unterschritten werden“

(Auszug aus der Homepage der CSU <http://www.csu.de/verband/4340100000/aktuelles/1251392050000.htm> )

„Weiterhin führt die Trasse ohne ersichtlichen Grund genau dort am nächsten an ein Wohngebiet heran wo Dormitz am weitesten ausgebaut ist. Dort ist aufgrund der Planung die Staatsstrasse ebenerdig - ebenso keinerlei Schallschutz geplant. Die Lärmbelastung wird enorm.“

(Auszug aus der Homepage FW <http://www.freie-waehler-dormitz.de/>)

Nur bei leeren Versprechungen kann es nicht bleiben.

Wir als Gremium müssen jetzt entscheiden, diese Maßnahme auf eigene Kosten in die Tat umzusetzen, denn die Planungen müssen in die Planfeststellung aufgenommen werden. Die Statik der Trasse und der Lärmschutzmaßnahmen müssen, lt. Aussage des Planers Herrn N. Schmidt StrBA Bamberg, zum **jetzigen Zeitpunkt komplett** berechnet werden um in die Planungen integriert zu werden.

Wer sich jetzt nicht dafür entscheidet, kann später keine wirksamen Lärmschutzmaßnahmen mehr treffen!

*Irina Stäblein*

Mit freundlichen Grüßen

